

Stand: 27.05.2014

Arbeitsgruppe / -kreis:

## BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

### Gefahrstoffbezeichnung

Blei(II)-acetat; Essigsaures Blei; Bleizucker; Bleidiacetat (CAS-Nr.: wasserfrei: 301-04-2; Trihydrat: 6080-56-4)

## Gefahrenkennzeichnung nach GHS



Institut:

- Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A, kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann de Fruchtbarkeit beeinträchtigen. (H360Df)
- Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2, kann die organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (H373)
- Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)
- Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorgansimen mit langfristiger Wirkung. (H410)

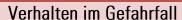
# Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

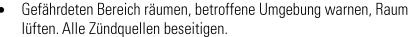


- Vor Gebrauch besondere Anweisung einholen. (P201)
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)
- Bei Exposition oder falls betroffen ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308+313)
- Bei Unwohlsein ärztlichen Rat / ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P314)



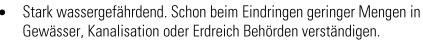
Ruf Feuerwehr: 112











- Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.
- Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte (Metalloxidrauch, Essigsäuredämpfe) können entstehen.
- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.









Stand: 27.05.2014

Institut: Arbeitsgruppe / -kreis:

### Notruf: 112 Erste Hilfe Augen Bei gut geöffnetem Augenlied 10 Minuten spülen (Augendusche). Kontaktlinsen ggf. entfernen. Arzt aufsuchen! Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Arzt aufsuchen! Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Arzt aufsuchen! Vergiftungssymptome können erst spät auftreten. Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Wenn schnell verfügbar, besser Natriumsulfat-Lösung (1 Eßl. Na<sub>2</sub>SO<sub>4</sub> auf 1 Glas Wasser) trinken lassen. Keinesfalls Milch oder Alkohol verabreichen. Bei Spontanerbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)!

#### Entsorgung

Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklarierung und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.

Entsorgung: Wenn Recycling nicht möglich, als giftige anorganische Rückstände sowie Schwermetall-Salze und ihre Lösungen der Entsorgung zuführen.